

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

Tätigkeitsprogramm 1992/93

Infolge von unvorhergesehenen Umständen (u.a. Nachrichtensperre in bezug auf Vsg. usw.) konnte der versprochene Mai-Anlass leider nicht durchgeführt werden. Der Vorstand und die technische Kommission bitten alle Sektionsmitglieder, dieses Missgeschick zu entschuldigen. Das bedeutet aber nicht, dass der Anlass fallengelassen wird; er wird lediglich in den August hineinverschoben. Somit präsentiert sich das endgültige Jahresprogramm wie folgt:

Datum/Zeit:	Ort/Treffpunkt	Anlass
6. August 1992 19.30 Uhr	Lenzburg	Armee '95 – Versorgungskonzept im Wandel *), gemeinsam mit SFwV
19. September 1992 10 Uhr	Raum Aarau	Verpflegungs-/Küchen-dienst, Entschlussfassung, BVB, Koreaofen, anschlies-send Familiennachmittag, gemeinsam mit VSMK
17. Oktober 1992 14 Uhr	Kölliken	Endschiessen *)
10. Dezember 1992 19.30 Uhr	Menziken	Chlausfeier, Besichtigung der Stiftskirche Beromünster, gemeinsam mit AVMFD
10. Februar 1993 19.30 Uhr	Brugg	Rechnungswesen/FOURPACK/Neuerungen OKK *)
11. März 1993 18.30 Uhr	Lupfig Rest. Ochsen	71. Generalversammlung

Anmeldung bis jeweils 10 Tage vor dem Anlass an:
Hptm Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13c, 5200 Brugg

Wanderpreise:
– Gz Br 5: alle Anlässe, exkl. Generalversammlung
– Oberstlt Martin: *)

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Spezialstamm

Donnerstag, 23. Juli 1992

River-Rafting zusammen mit dem Schweiz. Feldweibelverband

Samstag/Sonntag, 15./16. August 1992

5. Basler Feldmeisterschaft

Samstag, 22. und 29. August 1992

«600 Jahre Klein- und Grossbasel zämme» mit Fahrküche

Samstag, 29. August 1992

● Vorschau:

River-Rafting

Bereits vor einiger Zeit hatte der

Vorstand von der Technischen Leitung die Hausaufgabe erhalten, Vorschläge für ansprechende Veranstaltungen zu unterbreiten. Damals wurde unter anderem auch vorgeschlagen, ein sogenanntes River-Rafting, d.h. eine Wildwasserfahrt mit Schlauchbooten, durchzuführen. Nun ist es soweit. Zusammen mit dem SFwV werden wir ein abenteuerliches Wochenende auf dem Vorderrhein verbringen. Selbstverständlich wird nicht auf sportliche Höchstleistungen Wert gelegt, weshalb fast jedermann, der einigermassen fit ist, teilnehmen kann. Nähere Auskünfte erteilt gerne der 1. Technische Leiter. Besondere Einladungen werden noch versandt.

● Rückblick:

Baselbieter-Stamm mit Umwegen

Bereits zum viertenmal trafen sich vor allem Baselbieter Fouriere in der Kantonsmetropole Liestal zum sogenannten «Siebe-Dupf-Stamm». Nachdem sich in Liestal auch eine Weinkellerei mit dem Namen «Siebe-Dupf» befindet, lag die Vermutung nahe, dieses Mal an einer Weindegustation teilnehmen zu können. Bekanntlich kommt jedoch vor dem Vergnügen die Arbeit, weshalb unter Führung von Christoph Herzog zu einem flotten Fussmarsch geblasen wurde. Dieser führte durch unbekanntere Quartiere von Liestal, man könnte fast sagen, die sogenannte «Goldküste», in Richtung Bubendorf. Spekulationen, wonach Christoph Herzog bei sich zu Hause ein Grillfest organisiert habe, zerschlugen sich jedoch bald, nachdem sich herausstellte, dass Eugen Schweizer lediglich die Gelegenheit benutzt, seinen Pferden, welche er in einem Stall ausserhalb von Liestal untergebracht hat, einen Besuch abzustatten. Allerdings kamen wir so in den

Genuss einer interessanten Begegnung zwischen einem norwegischen Fjordpferd und einem Bankangestellten. Trotzdem wurde auch der gemütliche Teil, der ja zu einem Stamm gehört, nicht vernachlässigt. Nicht in besagter Weinkellerei, sondern im Restaurant Gitterli in Liestal offerierte die Sektion in verdankenswerter Weise einen Imbiss mit Schlummertrunk.

Übrigens für Unkundige: «Siebe-Dupf» heissen die sieben Punkte über dem Bischofsstab im Baselbieter Kantonswappen. Sie symbolisieren die ehemals sieben (heute nur noch vier) Kantonsbezirke.

Bern

● Nächste Veranstaltung:

Chachelischiesse

Benützt doch die Gelegenheit, als Pistolenschützen wieder einmal neben einem Sturmgewehr zu liegen...

Am Samstag, 8. August 1992, treffen wir uns zum traditionellen Chachelischiesse auf dem 300-Meter-Schiessstand in Zäziwil.

Bei anschliessendem Grillschmaus mit einem Bierchen soll auch die Kameradschaft an diesem Anlass nicht zu kurz kommen... (wer schiesst denn schon gerne mit leerem Magen...).

Klingt dies nicht verlockend?

Benützt doch diese Gelegenheit als Einstieg in unser Vereinsleben!

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern erholsame Sommerferien!

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 4. August 1992, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 12. August 1992, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens

Pistolensektion

● Nächste Veranstaltungen:

Da unsere nächsten Anlässe erst im August stattfinden werden, folgen die genauen Termine in der nächsten Ausgabe. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern einen schönen, warmen und erholsamen Sommer.

● Rückblicke:

Schweizerische Pistolengruppemeisterschaft SPGM 50 m:

Das hervorragende Resultat der ersten Runde (361 Punkte) konnte leider in Ostermundigen nicht bestätigt werden. Am Samstag, 16. Mai 1992, nahm unsere Gruppe an der zweiten Runde der SPGM teil und wurde mit 348 Punkten als 22. von 27 Gruppen rangiert. Da nur die ersten zwölf Gruppen für die nächste Runde qualifiziert wurden, kann unsere Gruppe nun «verschnaufen» und fürs nächste Jahr trainieren.

Pistolerverbandsschiessen

Bei herrlichstem «Sommerwetter» fand das 45. Pistolenverbands-schiessen des Amtsschützenverbandes Bern-Land am 25. April 1992 im Kirchlindach statt. Unsere Pistolensektion war mit fünf Schützen vertreten: Erich Eglin, Werner Reuteler, Donald Winterberger (alle drei mit Auszeichnungen), Markus Truog und Robert von Gunten. Leider nahmen zwei angemeldete Schützen von uns am Anlass nicht teil; daher gab es einmal mehr kein Gruppenresultat.

Salvisbergschiessen in Sumiswald

Am Tag nach der Delegiertenver-

sammlung des SFV in Spiez fuhren sechs Mitglieder unserer PS nach Sumiswald, um dort zum zweitenmal am Salvisbergschiessen teilzunehmen. Auch in diesem Jahr bestätigte sich, dass dieser Anlass gut und gemütlich organisiert ist. Die Gelegenheit, auf beiden Distanzen (25 und 50 m) je mit einer Gruppe zu schiessen, benützten Mario Cramer, Erich Eglin, Werner Reuteler, Markus Truog, Pierre Vallon und Robert von Gunten gerne. Erich Eglin und Pierre Vallon durften mit Auszeichnungen nach Hause zurückkehren. Herzliche Gratulation!

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 4. August 1992, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 6. August 1992, im Hotel Albana, St. Moritz

Stamm Regionalgruppe Poschiavo

Donnerstag, 6. August 1992, im Hotel Suisse, Poschiavo

● Nächste Veranstaltung:

Schiessen am Bundeswehr-Stao Engstingen

Samstag/Sonntag, 11./12. Juli 1992

Ostschweiz

Adressänderungen

Anlässlich der GV am 21.3.1992 in Ermatingen wurde Four Thomas Schwarz als Nachfolger von Four Hanspeter Croato zum Mutationsführer und Beitragskassier gewählt.

Damit alle Akten auf den aktuellen Stand gebracht werden können,

bitten wir Sie, Ihre Adresse und den Grad zu kontrollieren. Bei allfälligen Unstimmigkeiten ersuchen wir Sie, diese schriftlich an folgende Adresse zu melden:

Four Schwarz Thomas
Bahnhofplatz 4
9555 Tobel

● Rückblick:

76. ordentliche Generalversammlung der Sektion Ostschweiz des SFV auf Schloss Wolfsberg ob Ermatingen vom 21. März 1992

Die diesjährige GV der Ostsweizer Fouriere fand im SBG-Ausbildungszentrum Schloss Wolfsberg statt. Während des Pistolenschusses und des statutarischen Teils der GV besuchten die begleitenden Damen u.a. die Kosmetik-Firma Rausch in Kreuzlingen. Der Präsident, Fourier Hanspeter Widmer, Aarau, wurde wiedergewählt, ebenso die anderen Mitglieder des Vorstandes mit Ausnahme der zurücktretenden Kameraden Norbert Rohner und Hanspeter Croato. Neues Vorstandsmitglied wurde Thomas Schwarz. Gastredner war der Hausherr, Nationalrat und Brigadier zD Ernst Mühlemann. Der Unterhaltungsteil dauerte bis über Mitternacht.

W.K. Kurz nach 16 Uhr eröffnete Präsident H.P. Widmer die 76. Generalversammlung im Plenarsaal des Schlosses Wolfsberg. Er gab das Wort gleich den Herren Dr. Weidmann (SBG-Ausbildungszentrum) sowie R. Urwyler (Gemeindeammann von Ermatingen) weiter, die uns am schönen Tagungsort willkommen hielten und eine erspriessliche GV wünschten. Präsident Widmer richtete sodann besondere Grussworte an die zahlreich erschienenen Gäste, von denen als Ranghöchste Divisionär P. Naf und Brigadier F. Küttel erwähnt seien. Der Appell ergab 49 stimmberechtigte Mitglieder.

Nach der Wahl der Stimmenzähler wurde das Protokoll der Generalversammlung 1991 in Gommiswald einstimmig genehmigt, unter Verdankung an den Verfasser, Stefan Meili.

Ausschnitte aus dem Jahresbericht und der Jahresrechnung

Die Zahl der Mitglieder ging von Anfang bis Ende 1991 von 1435 auf 1400 zurück. Präsident Widmer befürchtet, dass als Folge der Einführung von «Armee '95» die Tendenz nach unten sich weiter verstärken wird. Ein Mittel dagegen sieht er in der vermehrten Aktivierung der Basis. – Der Vorstand trat 1991 zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen.

Die Jahresrechnung 1991 schloss mit einem Verlust ab. Ein Grund dafür: Das Verbandsorgan «DER FOURIER» ist wesentlich teurer geworden. Die Mitgliederbeiträge fürs laufende Jahr bleiben dennoch unverändert: A- und B-Mitglieder zahlen weiterhin 30 Franken, Freimitglieder 15 Franken. Jede Ortsgruppe erhält jährlich 200 Franken (sofern Anlässe stattgefunden haben) sowie zusätzlich 4 Franken je Anlass und Teilnehmer. Der ausschliessliche Jahresbericht des Präsidenten sowie die Jahresrechnung 1991 und das Budget 1992 wurden einstimmig genehmigt.

Schlaglichter aus dem Jahresbericht des Technischen Leiters und aus dem Bericht der «Gruppe Aktivierung»

In seinem Rückblick streifte der 1. Technische Leiter, Oblt Adrian Bucher, u.a. den wichtigsten Anlass 1991 der Sektion Ostsweiz, nämlich die Wettkampftage der Hellgrünen Verbände von Ende April in Frauenfeld. Den Hauptverantwortlichen, Major Werner Schöni und Fourier Ernst Huber, überreichte er unter dem Applaus

der Anwesenden je ein Präsent. Den eigens für diesen Anlass gestifteten Gressbach-Wanderpreis konnten die Majore Felix Luginbühl und Hannes Stricker in Empfang nehmen. Die Durchführung der neu konzipierten Sektionsmeisterschaft war leider wegen ungenügender Teilnehmerzahl unmöglich. Die Technischen Leiter der Sektion traten zu einer ordentlichen Sitzung zusammen, an der u.a. auch das Thema «Aktivierung der Mitglieder» behandelt wurde. Fourier Stefan Meili rapportierte namens der «Gruppe Aktivierung». Er erwähnte die Gründe für den erwähnten Mitgliederschwund und stellte ein neues Leitbild der Sektion Ostsweiz vor, und zwar prägnant zusammengefasst in fünf Merkpunkten. Eine Chance liegt in der Verlegung der Tätigkeiten von der Sektion zu den Ortsgruppen. Deren Anlässe sollen so gestaltet werden, dass sie den wirklichen Erwartungen und Bedürfnissen der Fouriere entsprechen und ihnen militärischen wie zivilen Nutzen bringen. Unsere Mitglieder müssen im Mittelpunkt stehen; sie sind das wichtigste Potential. Mit militärischen Verbänden, die ähnliche Ziele verfolgen, soll eine verstärkte Zusammenarbeit angestrebt werden. – Eine Rückfrage aus dem Plenum wurde von Fourier R. Hermann, Präsident der ZTK, beantwortet (er erwähnte u.a. eine Besprechung mit Verantwortlichen des Stabes für ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) des EMD in Bern).

Die erwähnten Berichte sowie das Jahresprogramm 1992 wurden mit Beifall genehmigt.

Wahlen und restliche Traktanden

Aus dem Vorstand traten die Kameraden Norbert Rohner und Hanspeter Croato zurück. Die anderen Vorstandsmitglieder wur-

Referat: «Das strategische Umfeld der Schweiz»**Die vier Gefahren**

In einer packenden, rund halbstündigen Rede beleuchtete Nationalrat und Wolfsberg-Leiter Ernst Mühlemann die aktuelle Lage der Schweiz aus seiner Sicht, der Sicht eines besorgten Demokraten und engagierten Managers. 1985 sei ein Schicksalsjahr gewesen: Jacques Delors (Europäische Gemeinschaft) und Michail Gorbatschow (Sowjetunion) betraten die Bühne der Weltgeschichte. Letzterer ist nach massiven Veränderungen (Stichworte: Perestroika, Glasnost) schon wieder abgetreten, während der erstere die europäische und damit auch unsere Zukunft weiter prägend beeinflusst. Für Mühlemann ist die EG allerdings nur dann akzeptabel, wenn mehr Demokratie und Liberalität Einzug halten. Mit diesen radikalen Veränderungen habe die Schweiz grösste Mühe (Wie sagte schon Bundesrat Ritschard? «Der Schweizer steht zwar früh auf, erwacht aber spät!»).

Als ehemaliger Brigadekommandant sieht Mühlemann keine elementare Bedrohung der Schweiz mehr; die grösste Gefahr stelle jetzt die Verlockung des Isolationismus dar; gefragt sei vor allem eine gescheite Europa-Politik. Die zweite Gefahr sei unsere derzeitige Unfähigkeit, die anstehenden innenpolitischen Probleme zu lösen. An dritter und vierter Stelle sieht er die ökologische und die militärische Bedrohung (letztere sei zurzeit aber nicht klar fassbar; Konfliktpotential sehe er vor allem im Osten). Für Mühlemann stellt die Armee '95 ein Übergangsleitbild dar (Stichworte: keine Raumverteidigung mehr, maximale Mobilität vonnöten, Reduktion der Bestände auf minimal 300 000 AdA, Notwendigkeit der Beschaffung von 34 F/A-18).

Trotz diesen vier Gefahren sieht Mühlemann unsere Zeit als eine neue Art Renaissance mit ungeheuren Chancen. Diese gilt es nun wahrzunehmen; mehr Spontaneität und weniger Ängstlichkeit sind gefragt, mehr Optimisten als Pessimisten! Seine Ausführungen hatten offenbar so sehr beeindruckt, dass nur eine Rückfrage kam, die Mühlemann ebenso souverän beantwortete. Applaus!

den je in ihrem Amt bestätigt – an erster Stelle Präsident Hanspeter Widmer, dessen gute und speditive Arbeit besondere Anerkennung fand. Neu in den Vorstand gewählt wurde Four Thomas Schwarz. Aus der Geschäftsprüfungskommission verabschiedete sich Kamerad B. Benz; sein Nachfolger wurde Four M. Gschwend.

Die 77. ordentliche Generalversammlung wird am **Samstag, 20. März 1993, in Sirnach** stattfinden. Zwei Kameraden wurden aufgrund mannigfacher Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt: Hanspeter Croato und Ernst Huber. Eine gros-

se Anzahl von Kameraden (wovon die wenigsten anwesend waren) avancierten nach 25 Jahren Mitgliedschaft in unserem Gradverband zu Freimitgliedern. Der Verstorbenen gedachten wir in einer Schweigeminute.

Four Elisabeth Nüesch Schopfer übermittelte die Grüsse verschiedener Gremien des SFV, Zeugherr Walter Bischofberger (Appenzell Innerrhoden) jene der Ostschweizer Militärdirektoren. Er rief uns eindringlich dazu auf, zur Verwerfung der Initiative «40 Waffenplätze sind genug» beizutragen. Nachdem der OK-Chef, Four

J. Rickenbacher, den weiteren Verlauf des Abends erklärt hatte, schloss Präsident Widmer gegen 18.30 Uhr den statutarischen Teil der Generalversammlung.

Abendunterhaltung und Rangverkündigung des Pistolenschiessens

Nach einer Führung durch die Wolfsberg-Anlagen und dem Apéro fand man sich wieder im Plenarsaal ein, den dienstbare Geister in einen Speisesaal verwandelt hatten. Die Küche des Wolfsbergs verwöhnte uns mit einem ausgezeichneten Nachtessen, zu welchem ein Solist die musikalische Unterhaltung beisteuerte. Weitere, vielbeklatschte Einlagen bot das «Soldatenchorli Aadorf» (lauter Frauen in Armeeuniformen). Zu später Stunde bekamen wir noch die Rangliste des nachmittäglichen Pistolenschiessens zu hören (Scheibe: Ordonnanz; Waffe: Armeepistole; Distanz: 25 m; Programm: 2 Probeschüsse, 2 Serien zu 5 Schuss in je 60 Sekunden; Organisation (ausgezeichnet): Four Markus Mazenauer). Bei einem Maximum von 100 Punkten klassierten sich die Fouriere Rolf Riesen und Rupert Hermann mit je 95 Punkten im 1. Rang, dicht gefolgt von den Fourieren Paul Rietmann und Albert Wehrli mit je 94 Punkten. Die nächsten Plätze: Lt Christian Jörgensen (93 Punkte), Four Renato Gollino und Four Albert Wettstein (je 92 Punkte), Four Bruno Mettler und Adj Ernst Kreis (je 91 Punkte), Fouriere Joseph Rickenbacher und Markus Mazenauer sowie Oblt Adrian Bucher (je 90 Punkte). – Alle 38 Teilnehmer des Pistolenschiessens konnten ein kleines Präsent auswählen. Mit Tanz bis nach Mitternacht ging dann die Generalversammlung 1992, musterhaft organisiert von der Ortsgruppe Frauenfeld, zu Ende. Sie wird uns in angenehmer Erinnerung bleiben.

Ortsgruppe St. Gallen

● Nächste Veranstaltung:

Stamm am Koreaofen

Donnerstag, 13. August 1992, ab 19 Uhr, beim Restaurant Bühlhof, Arbon.

Unter der Leitung des Verbandes Schweiz. Militärküchenchefs (VSMK), Sektion Ostschweiz, werden im Koreaofen verschiedene Köstlichkeiten zubereitet.

Wir heissen besonders die jungen Fouriere und auch die Partnerinnen unserer Mitglieder willkommen. Die Obfrau erwartet Eure Anmeldungen bis spätestens 31. Juli 1992 schriftlich oder per Telefon 071/72 50 95.

Ortsgruppe Wil

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof, Wil.

Ortsgruppe Frauenfeld

● Nächste Veranstaltung:

Sommernachtsplausch im Gelände

Freitag, 7. August 1992, 19.30 Uhr (anstelle des Monatsstamms) Wir treffen uns, ausgerüstet mit eigenen Fahrrädern am SBB-Bahnhof Frauenfeld (Parkplatz). Nach einer kurzen Velotour geniessen wir ausserhalb von Frauenfeld in freier Natur ein paar gemütliche Stunden; für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt. Ein Schlechtwetterprogramm (das wir hoffentlich nicht brauchen) ist vorhanden.

Bergtour

Samstag/Sonntag, 5./6. September 1992

Unsere treuen «Berghasen» haben sich das Datum natürlich längst reserviert. Auch unsere diesjährige Gebirgsübung ist aber wieder so angelegt, dass ungeübte Berggänger ebenfalls ihren Spass haben

werden. Für alle Hellgrünen sicher eine willkommene Gelegenheit, unsere herrliche Bergwelt mit eigenen Füssen zu erkunden. Näheres erfährst du in den nächsten Sektionsnachrichten.

● Rückblick:

Am frühen Sonntag morgen um 4 Uhr des 17. Mai 1992 besammelten sich rund ein Dutzend Mitglieder und Begleiterinnen der Ortsgruppe Frauenfeld auf dem Parkplatz des Hotels Thurgauerhof in Weinfelden, bereit zur Übung **MORGENGRIFFE**. Der Wettergott meinte es gut mit uns. So konnten wir ohne Regenschutz zu unserem Maibummel abmarschieren. Im Café Hauptgass unseres VSMK-Kameraden Roland Gamper stand für uns bereits das Frühstück bereit, welches uns für die nächsten paar Stunden stärken sollte. Auf Wanderwegen gelangten wir in der Morgendämmerung zum Restaurant Stelzenhof, ob Weinfelden. Seit Jahrzehnten ist das Ausflugsrestaurant bekannt für seine Maitanzveranstaltungen. Frühaufsteher wie wir waren aber eher selten anzutreffen. Vielmehr wird der «Stelzenhof» frühmorgens von unermüdlichen «Nachtschwärmen» aus der ganzen Ostschweiz aufgesucht. Bei mitreissenden Musikklängen wurde auch für uns die Nacht allmählich zum Tag und mit zunehmender Müdigkeit schliesslich zum sonnigen Maimorgen bei herrlicher Blütenpracht im Herzen des Kantons Thurgau.

● Mutationen:

Aus Fourierschule I/92

Die Fouriere:

Daniel Schnyder, Mollis
Roger Wildhaber, Ernetschwil
Rainer Wittwer, Niederurnen
Marco Senn, Buchs
Jos-Reto Bernet, St. Margrethen
Thomas Frischknecht, Oberaach

Thomas Weingart, Bischofszell
Jan Boltshauser, Bütschwil
Daniel Manser, Appenzell
Guido Truniger, Pfäfers

Tessin

In questo numero vorrei soffermarmi su tre avvenimenti che hanno toccato da vicino la nostra sezione: l'assemblea dei delegati a Spiez, il concorso militare internazionale a Bellinzona e la serata informativa Fourpack a Viganello. L'assemblea dei delegati si è svolta a Spiez il 2 maggio. E' stata la prima volta e fortunatamente anche l'ultima, che l'AD è durata solo un giono. La manifestazione, organizzata dalla sezione di Berna, ha avuto come punti salienti il rinnovo del comitato centrale per il periodo 1992-1996, il trapasso della bandiera e il discorso del comandante di corpo Häsler.

Per quanto riguarda il concorso militare internazionale, organizzato dall'ASSU Bellinzona, la nostra sezione ha dato un contributo un po' anomalo rispetto alla nostra «normale» attività legata alla logistica. In tutti i casi la manifestazione che, non dimentichiamolo, era alla prima edizione, ha riscontrato un notevole successo. Ben 166 pattuglie iscritte rappresentanti di nazione quali l'Inghilterra (70 pattuglie), l'Italia, la Germania, il Belgio, la Francia e diverse pattuglie svizzere dell'esercito, della polizia e delle guardie di confine. Tiro con il nuovo Fass 90 a 300 m, tiro pistola 25 m, tiro di combattimento, lancio granate, corsa d'orientamento molto impegnativa, infiltrazione, stima distanze e esercizio sorpresa erano le discipline proposte.

Da ultimo vorrei spendere due parole per la serata informativa sul programma Fourpack del 13 mag-

gio a Viganello. Ben 18 partecipanti attenti, competenti e interessati hanno reso possibile il successo della serata. Ai partecipanti ho inviato un piccolo questionario per un «feed-back» utilissimo per l'organizzazione della serata di formazione propriamente detta. Pubblicherò i risultati del questionario in un prossimo numero. Rammento che per chi volesse comandare il Fourpack, può senz'altro telefonarmi al no 023/23 12 12 (orari d'ufficio). Sarò inoltre lieto di fornire agli interessati tutte le indicazioni necessarie oppure spedire il formulario per la comanda. Ricordo infine che il Fourpack può essere acquistato a carico della cassa dell'unità, previo accordo del comandante e che la versione per unità fa parte del processo di trapasso degli atti, dal contabile uscente al contabile entrante.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm

Dienstag, 4. August 1992, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

Stamm Zug

Dienstag, 15. September 1992, ab 20 Uhr, im Restaurant Central, Grabenstrasse 9, 6300 Zug

● Nächste Veranstaltungen:

Pistolensektion

Samstag, 22. August 1992, 14 bis 16 Uhr.

Stand Zihlmatt 25 m
Trainingsschiessen
Bundesprogramm
Meisterschaftsstich

Samstag, 29. August 1992, 14 bis 16 Uhr.

Stand Zihlmatt 25 m
Trainingsschiessen

15 bis 17 Uhr
Stand Waldegg 50 m
Trainingsschiessen

Letzte Gelegenheit für Bundesprogramm und Meisterschaftsstich!

Neues Datum für Endschiessen:
Samstag, 31. Oktober 1992, in Stans.

● Rückblick:

Unser ZV hat mit der Arbeit begonnen!

Am Feitag, 8. Mai 1992, haben unsere Kameraden, die den Zentralvorstand 1992-1996 bilden, die Akten von ihren Vorgängern aus der Ostschweiz übernommen. Nach dem Aktenstudium und den ersten Besprechungen mit dem OKK sind sie nun daran, die Zielsetzungen für ihre Amtsperiode festzulegen.

Der Vorstand der Sektion Zentralschweiz wünscht allen Kameraden im ZV viel Erfolg und Genugtuung.

● Mutationen:

Neumitglieder

Nach der Fourierschule 1/1992 sind folgende Fouriere unserer Sektion beigetreten:
Thomas Büchli, Willisau
Roland Frei, Unterägeri
Peter Geisser, Gersau
Roland Peter, Ebikon
Philipp Sidler, Menzingen
Beat Steinmann, Ebikon
Peter von Flüe, Buochs
Pascal Walthert, Kleinwangen
Edgar Zwyssig, Luzern

Wir heissen diese Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen und freuen uns, sie bei nächster Gelegenheit kennenzulernen.

Zürich

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 3. August 1992, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

Montag, 7. September 1992, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

Pistolen-Schiess-Sektion

● Hinweis:

Wochentagsübungen:

Sommerpause – Während der Sommerpause finden keine Wochentagsübungen statt. Wiederbeginn: Donnerstag, 20. August 1992.

● Rückblicke:

Resultatmeldungen:

31. Mittefastenschiessen 1992 in Unterengstringen

Die PSS rangiert im 30. Rang von 42 Sektionen mit 129,833 Punkten. Sieger des Wettkampfes wurde die PS Kloten mit 138,833 Punkten. Unsere besten Teilnehmer waren: Hannes Müller und Fritz Reiter mit je 137 Punkten, gefolgt von Rudolf Vonesch mit 129 Punkten. Den Zinnbecher 1992 erhielt Rudolf Vonesch.

5. Waffenplatzschiessen 1992 in Birmensdorf

Gruppe Gmüeshändler: Rang 14 von 44 Gruppen, 519 Punkte. Gruppensieger: Fritz Reiter, 95 Punkte. Gruppe Hindersi: Rang 33 von 44 Gruppen, 466 Punkte. Gruppensieger: Eduard Bader, 84 Punkte. Gruppenpreis-Gewinner: Lukas Bärlocher und Werner Niedermann.

17. Reppischtal-Schiessen 1992 in Dietikon

Bei diesem Anlass vermochte sich die PSS gut in Szene zu setzen. Der 8. Rang von 45 Sektionen mit einem Sektionsresultat von 93,128 Punkten verspricht einiges für das kommende Kantonalschützenfest 1992 in Zürich. Hoffentlich hält der Aufwärtstrend an.

Unsere besten Schützen waren: Markus Wildi mit 94 Punkten, Hannes Müller und Fritz Reiter mit je 93 Punkten.

Sektionssieger: PS Bülach mit 94,862 Punkten.

Einzelrangliste: Bester Schütze ist Fredy Fässler, PS Uster, mit 99 Punkten.

36. Gesslerburg Pistolenschiessen 1992, Küssnacht am Rigi

Gruppe Gmüeshändler: 32. Rang von 82 Gruppen, 877 Punkte.
Gruppe Hindersi: 74. Rang von 82 Gruppen, 791 Punkte.

Unsere besten Teilnehmer waren: Hannes Müller (185 Punkte), Fritz Reiter (178 Punkte) sowie Albert Cretin (177 Punkte).

Die Gruppenpreise erhielten: Lukas Bärlocher und Claude Croset.

Eidgenössisches Pistolenfeld-schiessen 1992, Hönggerberg

Beim diesjährigen Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen verzeichnete die PSS eine Beteiligung

von 51 Schützen, davon acht Mitglieder des Feldweibel-Verbandes. Unser Sektionsdurchschnitt beträgt in der Leistungsklasse 2/Grössenklasse A 66,808 Punkte. Bei 26 Pflichtresultaten gab es sieben Kranzabzeichen und zehn Anerkennungskarten. Die höchsten Resultate der PSS erzielten: Hannes Müller und Fritz Reiter (25 m), je 175 Punkte, und Kurt Hunziker (50 m), 83 Punkte. Der PSS-Vorstand dankt allen Kameraden für ihre Teilnahme.

Sommerferien 1992

Wir wünschen allen Kameraden schöne und erholsame Sommerferien 1992.

GESUCHT

wird eine Kameradin oder ein Kamerad

der/die gerne den Inseratendienst von DER FOURIER übernehmen würde.

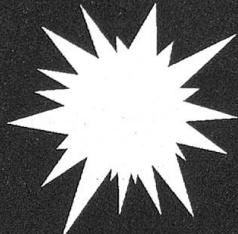
Du bist jung, hast Erfahrung im Werbebereich, bist bereit für selbständiges Arbeiten und liebst die Herausforderung. Antritt: auf Ende Jahr oder nach Übereinkunft. Zeitgemässen Entlohnung.
Interessiert?

Melde Dich doch bitte zu einem unverbindlichen Gespräch:

Four Peter Salathé, Präsident Zeitungskommission, Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen



**Ladung sichern
spart Ärger!**



**BUL / FVS
064/8148 48**